



Karl-Heinrich Waack

VORSTANDSTELEGRAMM

viertes Quartal 2023 für DME 1/2024

Saison

Auch die Nikolausfahrten erfolgten in diesem Jahr mit aufgrund der Feiertagslage verkürztem Programm wieder mit ausgebuchten Zügen. Es hat sich bewährt, nicht alle Sitzplätze in den Vorverkauf zu geben. So bleibt ein wenig Platz, dass der Nikolaus sich nach seiner langen Anreise auch einmal setzen kann, er ist ja schließlich in einem Alter, wo andere auf das Reisen verzichten. Und die Kinder genießen es, wenn sie mit ihm einmal plaudern können („Letztes Jahr hatte ich noch Angst, aber dieses Jahr nicht mehr.“). Auch Kurzentschlossene können auf diese Weise am Fahrkartenschalter meist noch Restkarten bekommen. Durch das Rahmenprogramm (Getränkverkauf im Zug und auf dem Güterboden und die Nikolausbegleitung) gibt es natürlich auch erhöhten Personalbedarf, der nicht immer ganz zur Zufriedenheit aller gedeckt werden konnte.

Allen, die durch ihre Mitarbeit dazu beigetragen haben, dass wir im vergangenen Jahr wieder einen sehenswerten und unfallfreien Betrieb durchführen konnten, ein herzliches Dankeschön.

Lokschuppen Bruchhausen-Vilsen

Was lange währt wird endlich gut. Die Ausschreibung ergab Angebote, die im geschätzten Kostenrahmen blieben, und alle Unternehmen waren bereit, zügig mit den Arbeiten zu beginnen. Nach Vergabe ist Anfang Januar offizieller Baustart, bei Erscheinen dieses Heftes dürfte schon etwas zu sehen sein. Wir werden uns bemühen aktuelle Bilder im Forum auf unserer Website einzustellen. Manchen Vermutungen zum Trotz gibt es zum Redaktionsschluss jedoch noch keine Termine für Richtfest und andere Festivitäten.

Mitgliederversammlung 2024

Die Mitgliederversammlung wird am Samstag, dem 27. April stattfinden. Ort und Zeit wird rechtzeitig mit der Einladung mitgeteilt.

Transporter

Etwas plötzlich ist unser meistbenutztes Fahrzeug, der Ford Transit, vorzeitig aus dem Betriebsdienst ausgeschieden. Ein aktives Mitglied hat die nicht nur im Eisenbahnbetrieb gebotene Vorsicht außer Acht gelassen, dessen Folge ein Totalschaden des Fahrzeuges war. Glücklicherweise gab es keinen Personenschaden. Zu Redaktionsschluss sieht es so aus, dass ein Nachfolgefahrzeug gefunden ist und damit für die winterlichen Aktivitäten an der Strecke und in der Halle wieder ein Transporter zur Verfügung stehen wird.

Der Vorstand weist bei dieser Gelegenheit darauf hin, dass Vereinseigentum pfleglich zu behandeln ist, also besser als das eigene Eigentum.

Fahrplanprospekt

Für das Jahr 2024 ist wieder ein ausführliches Heftchen erschienen, weil das Modell Mehrjahresbroschüre mit jährlichem Fahrplanprospekt aufgrund der sich ändernden jährlichen Terminplanung zu nicht mehr aktuellen Informationen im Prospekt führten. Das bedeutet zwar wieder höhere Druckkosten, durch Werbeanzeigen sind diese aber zumindest teilweise gedeckt.

Für die Ausgabe 2025 wird ein Redakteur, eine Redakteurin oder ein Team gesucht, der/die/das die Informationen besuchernah zusammenstellen kann.

Website

Aufgrund technischer Änderungen ist eine Neuaufstellung unserer Website nötig. Dafür werden nach wie vor Mitarbeitende gesucht, die diese betreuen können. Inzwischen sind dafür kaum noch vertiefte IT-Kenntnisse nötig. Eine Tätigkeit, die von jedem Schreibtisch aus erledigt werden kann.

Streckenbereisung

Die Landeseisenbahnaufsicht hat im November 2023 wieder eine Streckenbereisung durchgeführt. Erwartungsgemäß wurden keine größeren Mängel festgestellt.

Dies hat sicher auch daran gelegen, dass die örtlichen Betriebsleiter und ihre Stellvertreter alles Wichtige in ihrer Freizeit ausführlich und übersichtlich dokumentieren - eine Arbeit, die von Vielen nicht gesehen wird. Auch für dieses Tun ist der Vorstand sehr dankbar.

Bahnübergänge

Der Eisenbahnbetriebsleiter, die Gemeinde als Infrastrukturunternehmen und der Vorstand haben sich ausführlich mit dem Thema technischer Sicherungen an Bahnübergängen beschäftigt.

Unser Vorführkonzept der Kleinbahnzeit setzt eigentlich voraus, dass nur langsam fahrende Ochsen- und Pferdegespanne und vereinzelt ein gemächlich fahrendes Automobil die Eisenbahnstrecke kreuzen. Den Fahrzeuglenkern des Jahres 2024 ist dieses Vorführkonzept und leider oft auch die gültige Straßenverkehrsordnung nicht bekannt, und so wird dem Andreaskreuz und dem Pfeifen eines Zuges manchmal nur mindere Aufmerksamkeit geschenkt. Das führt immer wieder zu gefährlichen Situationen, die den Blutdruck des Fahrpersonals unnötig in die Höhe treiben.

Im Interesse der Betriebssicherheit müssen hier Lösungen gefunden werden, die mit dem Bild der Kleinbahn nach Möglichkeit vereinbar sind und deren Kosten den Verein nicht in die Knie zwingen sollten.

Übernachten im historischen Ostbahnhof
Villa Gleisbett Maidamm 52
 27305 Bruchhausen-Vilsen

Anfrage/Buchung
 Bitte senden Sie uns eine Mail an info@villa-gleisbett.de
 Telefon +49 163 1514310 Web: www.villa-gleisbett.de



Im Rahmen einer Sachspende kam ein Streckenfernsprecher aus der Anfangszeit der Kleinbahn Bremervörde - Osterholz zum DEV. Die Rufzeichen wurden mit der Kurbel erzeugt, das kurze Rufzeichen (Punkt) wurde mit einer Kurbelumdrehung erzeugt, das lange (Strich) mit drei Kurbelumdrehungen, dazwischen immer eine Pause.



Der Fernsprecher wurde mit weiteren Objekten in Hannover abgeholt und wartet nach dem ersten Blick ins Innere in den Archivräumen im RWG-Gebäude auf seine Verwendung im Kleinbahn-Museum. Mit solchen Fernsprechern wurden betriebliche Meldungen und Dienstgespräche zwischen den Stationen abgewickelt. 09.12.2023, Fotos: RM

Mitarbeiter für unseren Webauftritt gesucht!

Die Museums-Eisenbahn seit über 25 Jahren im Web - das muss so bleiben!

Die Museums-Eisenbahn wirbt seit über 25 Jahren auch im Internet unter der Adresse „www.museumseisenbahn.de“ für ihre Fahrten. Diesen Werbe- und Informationskanal benötigen wir auch in Zukunft! Bislang wurde der Auftritt von nur einer Person betreut, übrigens von Duisburg aus - die Nähe zur Museums-Eisenbahn ist hier nachrangig. Allerdings ist das anfallende Themenspektrum heute so vielfältig, dass es von einer Person nicht vollständig abgedeckt werden kann. Daher benötigen wir dringend interessierte Mitstreiter!

Der Webauftritt des DEV existiert seit 1996; von Beginn an wurden dabei auch Fahrpläne und Flyer als PDF-Dateien zum Download angeboten. Seit 2012 werden die Inhalte mit dem Managementsystem JOOMLA! verwaltet.

Das derzeitige Design der Webseite hat jedoch das Lebensende erreicht - der Auftritt braucht ein frisches Layout und die dahinterliegende Software muss auf aktuelle Systeme umgestellt werden. Für 2024 steht daher ein Relaunch an, bei dem folgenden Aufgaben zu bewältigen sind:

- Wechsel des Managementsystems (JOOMLA! Ver. 4?, Einspielen auf dem Server, Einrichten)
- neues Layout-Template (Gestaltung, Programmierung in HTML/CSS/PHP)
- Befüllen des Layout mit aktualisiertem Inhalt (u.a. aktuelle Bilder)

Danach geht es im Normalbetrieb der Webseite weiter mit:

- Server-Betrieb: Updates einpflegen, ggf. Anpassungen am Layout vornehmen
- Mail-Betrieb: Postfächer und Zugriffsrechte verwalten
- Web Inhalte aktualisieren, PDFs und Bilder aufbereiten
- aktuelle Bilder aufnehmen/beschaffen und aufbereiten
- Grafiken aktualisieren bzw. erstellen

Dafür werden Mitstreiter zu folgenden Themen gesucht, ggf. auch in Personalunion:

- einen „Designer“, für die grafische Gestaltung des neuen Layouts (es ggf. auch programmiert) und der Bilder und Grafiken das Layout und die aktuelle Berichterstattung aufbereitet
- einen „Fotografen“, der aktuelle Bilder für das neue Layout beisteuert und später aktuelle Bilder aus dem laufenden Betrieb liefert
- einen „Redakteur“, der Inhalte aktualisiert, am besten in BruVi oder umzu lebt und engen Kontakt zum Betrieb der Museums-Eisenbahn hält
- einen „Administrator/Programmierer“ für Server-Betrieb, Managementsystem, Datenbanken sowie ggf. zur Programmierung des Layouts

Nicht für alle vier Themen wird jeweils eine Person benötigt, manche Fähigkeiten werden auch in Personalunion vorhanden sein (z.B. „Designer & Fotograf“ oder „Fotograf & Redakteur“). Abgesehen von Fotograf und Redakteur ist nicht zwingend eine Nähe zu BruVi erforderlich, das Team könnte sich Online abstimmen und die eigentliche Arbeit an der Webseite klappt auch aus der Ferne. Wer mag hier seine Kenntnisse einbringen?

wulf.pompetzki@museumseisenbahn.de

Regine Meier

Fotokurs „FotografieWerkstatt“ aus Achim bei der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen

Am Sonnabend, dem 2. Dezember 2023, war Gabriele Tinscher mit dem Fotokurs der „FotografieWerkstatt“ bei der Museums-Eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen. Hierzu schrieb mir Gabriele Tinscher:

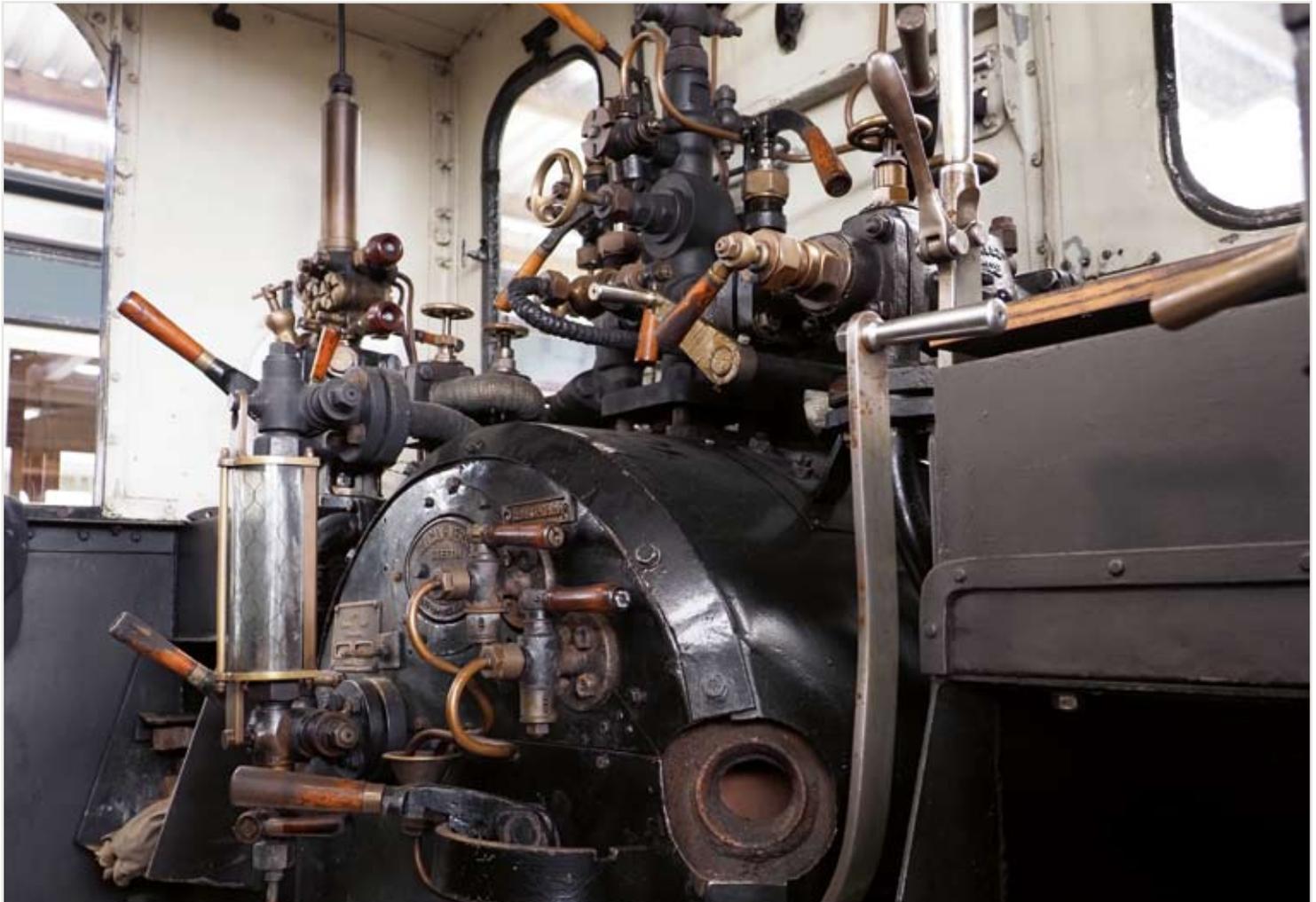
„Zu meinem Fotokurs, die „FotografieWerkstatt“ ... Das ist ein Kurs, den ich an der Kunstschule Achim in jedem Semester anbiete. Träger der Kunstschule ist der Kunstverein Achim e.V. (www.kunstverein-achim.de). Im letzten Herbst haben insgesamt zwölf Teilnehmer:innen den Kurs besucht. Einige von ihnen buchen jedes Semester diesen Kurs und manche sind auch schon über ein paar Jahre konstant dabei. Es kommen auch Fotobegeisterte neu in die Gruppe, u.A. Teilnehmer:innen aus meinem „Einsteigerkurs“, die gerne weiter „am Ball“ bleiben möchten und sich anschließend bei der „FotografieWerkstatt“ anmelden. Es ist also eine Gruppe von Teilnehmer:innen, die sich gerade mit den kreativen Möglichkeiten der eigenen Kamera vertraut gemacht haben sowie auch erfahrenen Fotointeressierten. Hier der Link zur Kunstschule und unserem Kursangebot: www.kunstschule-achim.de

Kurz gesagt: Für die Kurszeit stellen wir uns ein gemeinsames Thema, das es heißt, dies fotografisch umzusetzen. Auch Exkursionen sind ein wesentlicher Bestandteil des Kurses. Sich auf Orte einzustellen, sich einzulassen, diese mit der Kamera zu erkunden und in aussagekräftige Fotos umzusetzen, ist immer eine Heraus-

forderung. Spannend sind die unterschiedlichen Sichtweisen, die Möglichkeiten, die eigenen Bildideen umzusetzen und diese dann abschließend in der Bildbesprechung miteinander zu teilen.“

Das Interesse an der Museums-Eisenbahn schilderte sie so: „Für die FotografieWerkstatt bin ich immer auf der Suche nach spannenden und fotografisch interessanten Locations. Bei der Museumseisenbahn war ich schon einmal vor ein paar Jahren und das hat meinen damaligen Teilnehmer:innen sehr gut gefallen. Und ich dachte, für den laufenden Kurs würde es wieder einmal passen. Für unser Thema „Rot“ ergaben sich ja auch noch viele Motive dort. Spannend war auch die Kombination, dass die Lok für die Nikolausfahrt entsprechend fertig gemacht und auch am Bahnhof hin und her bewegt wurde. Außerdem gab es viel in den Tiefen der Werkstatt zu stöbern – reichlich Motive, die auf sehr unterschiedliche Arten fotografisch in Szene gesetzt werden konnten. Der Charme des „Alten“, des „Gewaltigen“, des „Mechanischen“ üben natürlich eine besondere Faszination aus. Hinzukommt, dass wir erleben durften, mit welch großem Engagement daran gearbeitet wird, um dies zu erhalten.“

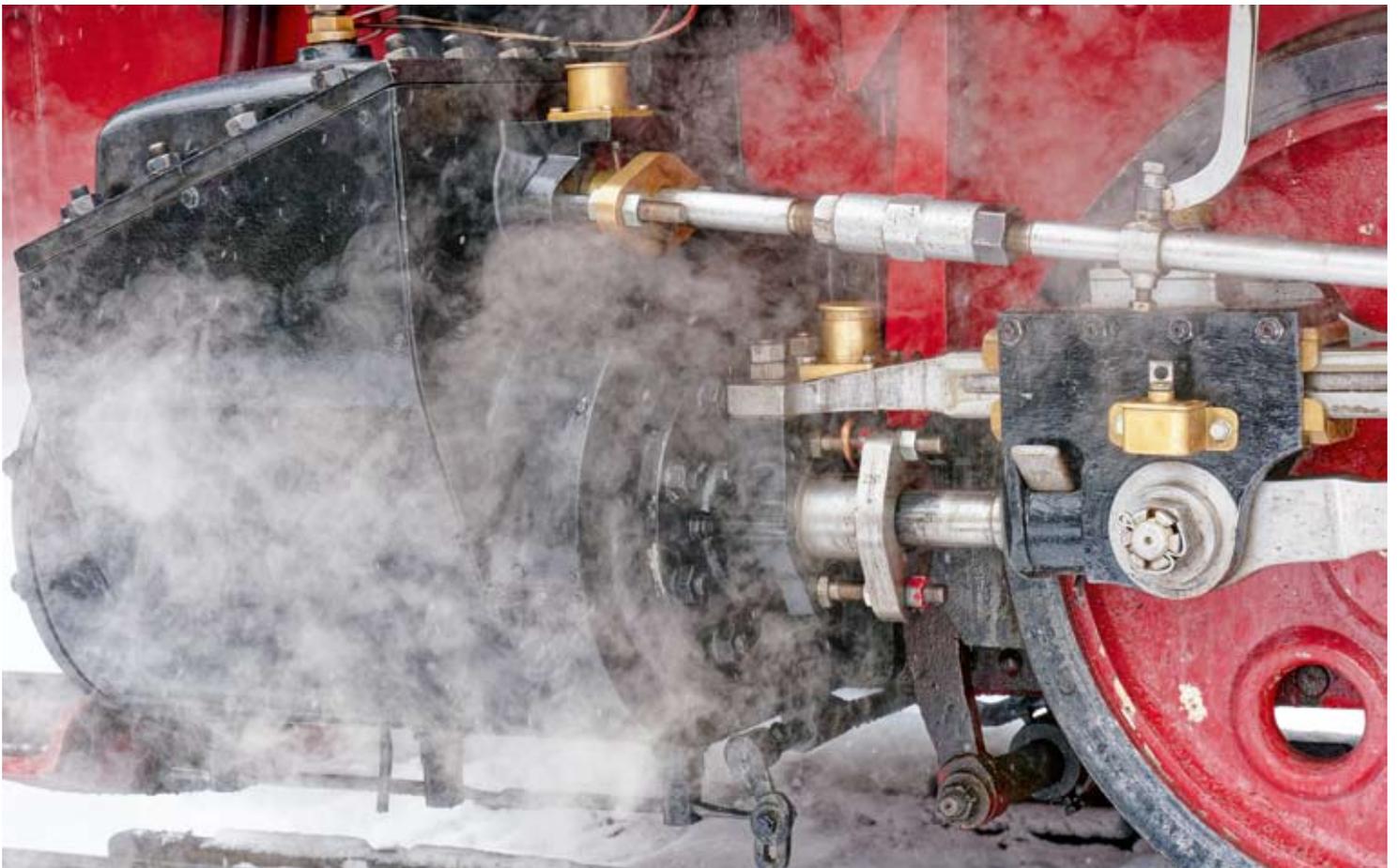
Von mehreren Teilnehmer:innen dieses Kurses haben wir Fotos bekommen, die Impressionen abseits des Mainstreams der Eisenbahnfreunde zeigen und die wir hier gerne veröffentlichen. An neuen Perspektiven sind wir immer interessiert.



Mit dieser Detailaufnahme vom Führerstand der FRANZBURG wird die Komplexität der vermeintlich so einfachen alten Technik deutlich, ganz wichtig dabei: Der Wasserstand. 02.12.2023, Foto: Gerd Krause



Schnee und Dampf faszinieren und beides zusammen erzeugt bei diesem Blick auf das Triebwerk der HOYA eine fast mystische Stimmung. 02.12.2023, Foto: Pamela Tietjen



Zum Träumen verleitet diese Impression von Zylinder bis Kreuzkopf der HOYA zusammen mit dem Dampf und dem verschneiten Gleis. 02.12.2023, Foto: Werner von Buchka



Rechtzeitig zu den Nikolausfahrten gab es tatsächlich einmal Schnee in Bruchhausen-Vilsen. Am Bahnsteig in Vilsen Ort begrüßte der Nikolaus mit seinem Gefolge die Fahrgäste. 02.12.2023, Foto: RM



Beim Wassernehmen hatte Heizer Lars Böcker ein wenig Muße und konnte den Füllstand am Wasserkasten der HOYA entspannt beobachten. 17.12.2023, Foto: RM



Am dritten Advent bekam Marco Stöver kurz vor Ende des Fahrtages einen dringenden Anruf: Der Nikolaus wurde vermisst! Er war nicht mit dem Dampfzug in Vilsen Ort angekommen, da er in Heiligenberg noch in den Triebwagen umgestiegen war und die letzten Kinder nach Asendorf begleitet hatte. 17.12.2023, Foto: RM



Mit einer beeindruckenden Dampfentwicklung machte sich die HOYA mit dem Nikolauszug nach Abfahrt vom Bf Vilsen Ort auf den Weg nach Asendorf, hier direkt vorm BÜ Homfelder Straße. 02.12.2023, Foto: Frank Rindfleisch



Uwe Franz Werkstatt- Telegramm

Der Jahresabschluss 2023 ist für unsere Museums-Eisenbahn sehr erfolgreich verlaufen. An allen vier Adventwochenenden im Dezember waren unsere Nikolauszüge auf der Strecke von Bruchhausen-Vilsen nach Asendorf im Einsatz. Insgesamt wurden 21 Zugpaare gefahren und alle Züge waren bis auf den letzten Platz ausverkauft! Über 4.000 Fahrgäste konnten wir in unseren Zügen begrüßen und gut 1.700 Geschenke wurden an unsere kleinsten Fahrgäste vom Nikolaus und seinen himmlischen Helfern verteilt. Und es gab viel Lob und Anerkennung von den Fahrgästen und Besuchern für unsere Arbeit. Allen Mitgliedern, Helfern und Unterstützern sei an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement gedankt und wir hoffen natürlich, dass Ihr auch im neuen Jahr wieder mit viel Freude und Elan an unserer Museums-Eisenbahn mitwirkt, damit sie in eine gesicherte Zukunft fährt.

Ein weiterer Meilenstein in der Entwicklung unserer Eisenbahn wurde ebenfalls noch im Dezember 2023 gelegt. Nachdem noch im November 2023 die Vergabeverhandlungen für die Errichtung des Dampflokschuppens im Bahnhof Bruchhausen-Vilsen erfolgreich abgeschlossen werden konnten, begann die bauausführende Firma gleich Anfang Dezember mit den ersten Arbeiten an unserem zukünftigen Lokschuppen. In der DME-Ausgabe 4/2023 wurde ja bereits ausführlich über das Lokschuppenprojekt berichtet. Der Baugrund wurde vorbereitet und der Standort des Lokschuppens vermessen und festgelegt. Noch im Dezember wurden die Baugruben für die späteren Wartungsgruben ausgehoben. Der Bewehrungsstahl wurde für beide Gruben verlegt und anschließend erfolgte noch das Betonieren der Sohlen für die zukünftigen Wartungsgruben. Sobald die Witterungsverhältnisse es im neuen Jahr zulassen, werden die Umfassungswände der Gruben eingeschalt und ebenfalls betoniert, sodass die Konturen des Lokschuppens bald sichtbar werden und der Bau weiter voranschreiten kann.

Bei dem Blick auf unsere Museums-Eisenbahn stehen meistens die Fahrzeuge und vielleicht noch die landschaftlich schöne Strecke im Vordergrund des Betrachters. Dass es auch eine ganze Anzahl von Gebäuden und Anlagen gibt, die den Betrieb einer Eisenbahn erst möglich machen, wird häufig vergessen. Umso erfreulicher ist daher die Tatsache, dass wir im Berichtszeitraum eine Förderung erhalten haben, mit deren Hilfe es gelang, den Austausch aller Fenster in unserem Sozialgebäude finanziell zu bewerkstelligen. Damit konnte die Vereinskasse erheblich entlastet werden und sie wird auch in Zukunft eine Entlastung erfahren durch die Einsparung von Energiekosten.

Über den Fortgang der laufenden Projekte im vierten Quartal 2023 in der Werkstatt und dem weiteren Umfeld soll jetzt im Anschluss berichtet werden.

Mallet-Dampflok 7*

Anfang Dezember 2023 haben uns endlich die acht nachgefertigten Blatttragfedern erreicht. Noch im Dezember wurden dann diese Federpakete, die immerhin den Wert eines gebrauchten Kleinwagens darstellen, in der Malletlok verbaut, und sie haben auf Anhieb gepasst. Dies ist wieder ein wesentlicher Schritt bei der Instandsetzung dieser Lokomotive. Nach über zwanzig Jahren Aufarbei-

tungszeit steht die Lok jetzt wieder vollständig auf ihren eigenen vier Achsen und nicht mehr auf irgendwelchen Hilfsvorrichtungen, Holzklötzen oder ähnlichen Provisorien.

Auch die Instandsetzung der diversen Steuerungsbauteile der Malletlok hat im Dezember 2023 mit der Anlieferung der ersten Bauteile für die vier Schwingen einen guten Fortschritt gemacht. Die Befundung und Bearbeitung der übrigen Triebwerksbauteile stehen im Mittelpunkt der Arbeiten und wird auch weiterhin noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Allen Spendern für die Malletlok sei an dieser Stelle wieder ganz herzlich gedankt! Ihre Unterstützung ist sehr wichtig für uns, damit wir die Arbeiten an der Mallet-Lokomotive auch in Zukunft weiterführen können.

Dampflokomotive HOYA

Die Dampflokomotive HOYA ist betriebsfähig und wird in diesem Jahr im Wechsel mit unseren anderen Dampflokomotiven im Einsatz sein.

Dampflokomotive Nr. 3 (PLETTENBERG)

Die Dampflokomotive Nr. 3 PLETTENBERG ist betriebsfähig und wird in diesem Jahr zahlreiche Fahrten auf unserer Strecke absolvieren.

Dampflokomotive SPREEWALD

Am 19. Januar 2024 ist die Dampflokomotive SPREEWALD nach drei Jahren leihweisem Einsatz bei der Märkischen Museums Eisenbahn (MME) in Herscheid-Hüinghausen wieder wohlbehalten in Bruchhausen-Vilsen angekommen. Die Lok SPREEWALD ist betriebsfähig und wird im Laufe des Jahres bei verschiedenen Veranstaltungen zum Einsatz kommen.

Dampflokomotive HERMANN

Die Dampflokomotive HERMANN befindet sich in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Mit den erforderlichen Arbeiten wurde bereits im Herbst letzten Jahres begonnen. Das Hauptaugenmerk soll bei dieser Hauptuntersuchung in erster Linie bei der Instandsetzung des Fahrwerks und des Triebwerks liegen. Nach der Demontage des kompletten Triebwerks, der Bremsanlage usw., wurde die Lok von den Achsen gehoben und auf Hilfsfahrgestellen abgesetzt. Die genannten Bauteile wurden zunächst gereinigt und werden jetzt befundet, um die weiteren Arbeitsschritte festzulegen zu können. Im Februar dieses Jahres soll der Kessel dem TÜV für eine innere Besichtigung vorgeführt werden.

Die geplanten Arbeiten an der Lok HERMANN werden recht kostenintensiv werden. Deshalb möchten wir an dieser Stelle auch noch mal auf die Möglichkeit hinweisen, die Instandsetzung der Lok HERMANN mit einer Spende zu unterstützen.

Dampflokomotive FRANZBURG

Die Dampflokomotive FRANZBURG ist seit dem Ablauf ihrer Untersuchungsfristen im Februar 2020 untersuchungspflichtig in unserer Fahrzeughalle konserviert abgestellt und kann dort von unseren Besuchern besichtigt werden.

Dampflokomotive BRUCHHAUSEN

Wie bereits berichtet wurde, soll die Dampflokomotive BRUCHHAUSEN, eine Schwesterlok unserer Lokomotive HOYA, die seit vielen Jahren im Kreisel am Bahnhof in Bruchhausen-Vilsen als Denkmalslokomotive aufgestellt ist, einen neuen Anstrich erhalten. Für die Durchführung der geplanten Arbeiten wurde sie am 8. Januar 2024 mit Hilfe eines Autokrans von ihrem angestammten Platz auf einen Tieflader gehoben und zu einer Fachfirma nach

Bremen transportiert, wo sie sandgestrahlt und anschließend wieder neu lackiert wird. Wir hoffen, dass die Lok BRUCHHAUSEN bis zum 1. Mai dieses Jahres wieder aus dem „Wellness-Urlaub“ zurück ist.

Triebwagen T42

Der von den Franzburger Kreisbahnen stammende DEV-Triebwagen T42 befindet sich weiterhin in unserer Werkstatt in Hauptuntersuchung. Gegenwärtig wird an dem Fahrzeug wieder intensiv gearbeitet, um die letzten Arbeiten an der Technik und im Fahrzeuginneren auszuführen.

Personenwagen Nr. 7

Die Restaurierungsarbeiten an unserem Wagen 7 gehen in unserer Werkstatt weiter voran. Zwischenzeitlich wurde intensiv an den beiden Drehgestellrahmen gearbeitet, sodass die Stahlbauarbeiten weitgehend abgeschlossen werden konnten. Die vier Speichenradsätze wurden bereits aufgearbeitet und stehen jetzt für den Einbau bereit. Die Blatttragfedern befinden sich noch in einer Fachfirma zur Instandsetzung, die schon fast einem Neubau gleichkommt. Gegenwärtig arbeiten wir an der Instandsetzung der acht Achslager des Wagens, für die als Nächstes die Lagerschalen für einen Neuausschuss vorbereitet werden.

Auch an dieser Stelle sei noch einmal der Hinweis gestattet, dass wir weiterhin ihre Zuwendung in Form von Spenden für die Fertigstellung des Wagens 7 benötigen. Es liegen auch in Zukunft noch ein paar kostenintensive Bauabschnitte vor uns. Daher möchte ich Sie wieder auf die Möglichkeit hinweisen, dieses einmalige Projekt mit ihrer Spende zu unterstützen.

Personenwagen Nr. 16

Die noch erforderlichen Arbeiten an unserem Weyer-Wagen DEV 16 konnten aus personellen Gründen im Berichtszeitraum leider nicht wesentlich weitergeführt werden.

Güterwagen Nr. 144

Der von der Brohltalbahn (ex BEG Nr. 119) stammende gedeckte Güterwagen DEV Nr. 144 erhält gegenwärtig eine umfangreiche Instandsetzung und Restaurierung in unserer Werkstatt. Die hölzernen Seiten- und Stirnwände sowie der Wagenboden und die Schiebetüren wurden demontiert. Das Holz für die Verbretterung der Seiten- und Stirnwände wurde bereits beschafft und steht für den Einbau bereit, und auch die hölzernen Schiebetürrahmen befinden sich in der Nachfertigung. Gegenwärtig werden zahlreiche Stahlprofile des Wagenkastens von Rost und alter Farbe befreit. Geplant ist der weitgehende Rückbau des Wagen Nr. 144 in sein ursprüngliches Erscheinungsbild und die Funktion als gedeckter Güterwagen.

Normalspur-Diesellokomotive V36 005

Nach dem Ablauf der Untersuchungsfristen an verschiedenen Druckbehältern befindet sich die Diesellokomotive V36 005 in der Werkstatt in Hoya weiterhin in Arbeit.

Normalspur-Diesellokomotive V241

Bei unserer Köf III, die an die Verkehrsbetriebe der Grafschaft Hoya (VGH) langfristig vermietet ist, ähnlich unserem Triebwagen T3, sind ebenfalls die Untersuchungsfristen abgelaufen und die Lok steht in der Werkstatt in Hoya zur Ermittlung des erforderlichen Arbeitsaufwands für die Wiederinbetriebnahme.

Für DME 1 / 2024

Uwe Franz

DEV-Fahrzeugbestand zum 31.12.2023

Meterspur	betrf.	abgest.	in HU	ges.
Dampflokomotiven	3	1	2	6
Diesellokomotiven	3	3	0	6
Triebwagen	2	3	1	6
Personenwagen	16	4	3	23
Gepäckwagen	3	5	0	8
Güterwagen	21	8	1	30
Nebenfahrzeuge	10	1	0	11
Zwischensumme	58	25	7	90
Regelspur				
Diesellokomotiven	0	0	2	2
Triebwagen	3	0	0	3
Personenwagen	1	1	0	2
Güterwagen	3	4	0	7
Zwischensumme	7	5	2	14
Summe	65	30	9	104

Werkstatt-Termine 2024

Am jeweils letzten Samstag im Monat werden weiterhin die monatlichen „Ein Tages-Meetings“ unter dem Motto „Schrauben ohne Grenzen“ in unserer Werkstatt durchgeführt, die ganz besonders für Neu- und Wiedereinsteiger in den Werkstattbetrieb geeignet sind. Unter der Leitung von Insa Drechsler-Konukiewitz und Ralf Hormann haben interessierte Leute die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung in das Geschehen der Werkstatt hineinzuschnuppern und mitzuarbeiten. Treffpunkt für diese Veranstaltung ist jeweils der letzte Samstag im Monat, ab 9.00 Uhr, in der DEV-Betriebswerkstatt in Bruchhausen-Vilsen!

Das Frühjahrs-Meeting von Samstag, den 17.02.24, bis Samstag, den 24.02.2024 wird bei Erscheinen des Hefts bereits beendet sein, aber für das Oster-Meeting von Samstag, den 23.03.2024, bis Donnerstag, den 28.03.2024 bitten wir um Voranmeldungen.

Anmelden können Sie sich bei der folgende Mail-Adresse: uwe.franz@museumseisenbahn.de oder über die bekannte DEV-Vereinsanschrift im Impressum dieser DME-Ausgabe. Da die Organisation und Durchführung solcher Veranstaltungen einem ständigen Wandel und verschiedenen Aktualisierungen unterliegen, bitten wir Sie, sich aktuell vor den Terminen zu informieren – am besten auf der DEV-Homepage im Internet. Dort werden wir Sie über die aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden halten. Alles Gute und bleiben Sie gesund!



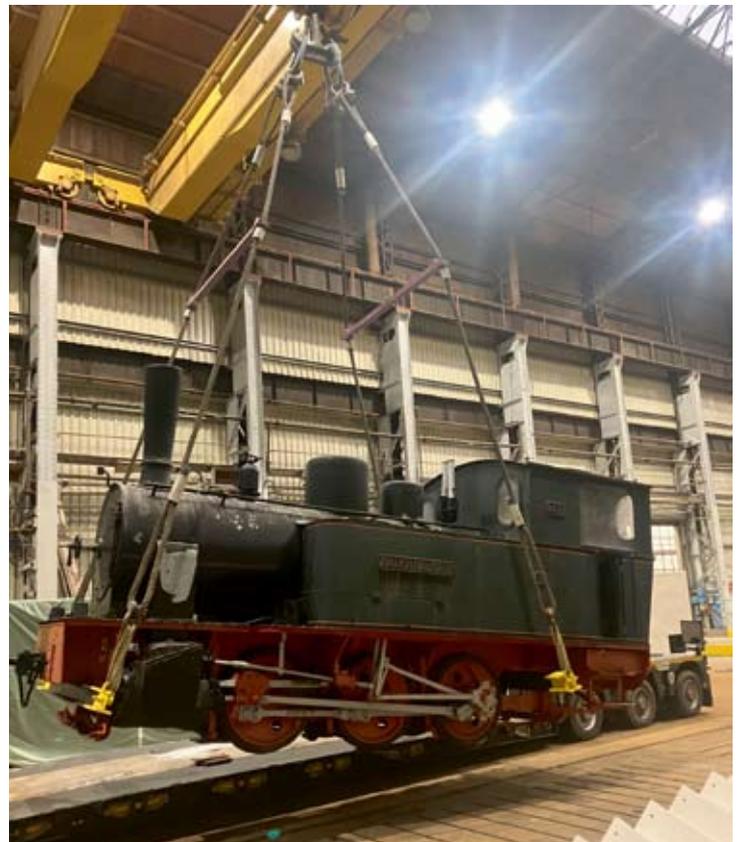
Seit dem Herbst ist HERMANN in Hauptuntersuchung. In der Werkstatt in Bruchhausen-Vilsen wurde sein Fahrwerk demontiert und die Lok danach ausgeacht. Die Stimmung ist gut, wie unschwer auf der Rauchkammer zu erkennen ist.



Ebenfalls in Hauptuntersuchung bzw. Restaurierung ist Güterwagen 144, dessen Verbletterung demontiert wurde und nun Rahmen und Aufbau entrostet werden. Davor zu sehen die Radsätze von HERMANN. 25.11.2023, zwei Fotos: RM



Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Lok BRUCHHAUSEN vom Sockel gehoben und auf Reisen geschickt. Sie wird in Bremen gesandstrahlt und beschichtet, wie zuvor JAN REINERS aus Findorff. 08.01.2024, Foto: Slg. Uwe Franz



Am Folgetag ist die BRUCHHAUSEN mit dem Tieflader an ihrem Zielort angekommen und wird behutsam mit dem Kran im Strahl- und Beschichtungszentrum abgesetzt. 09.01.2024, Foto: Stefan Trachsel



Rangieren mit V3 „Ziehel“ im Bf Asendorf: Vor der Sperrung des Gleises am Bahnübergang „Altenfelder Weg“ lagerten hier schon die neuen Rillenschienen auf Robelachsen. 13.10.2023, Foto: Klaus Eggemann



In der Schmiede in Bruchhausen-Vilsen wurden die Unterlagsplatten (Rippenplatten für K-Oberbau für den neuen BÜ) entrostet. Konrad Mans und Klaus Eggemann teilten sich hier die dreckige und laute Arbeit. 14.10.2023, Foto: Jens Böcker



Auch Schienenbefestigungsmittel wie Hakenschrauben und Muttern wurden von Konrad Mans entrostet und somit für eine weitere Verwendung bei der Museums-Eisenbahn vorbereitet.



Im Freien und bei Sonnenschein wurden neue Kunststoffschwellen von Klaus Eggemann gebohrt, sowie Unterlagsplatten und Schrauben vor der Montage mit einem Bitumenlack von Jens Böcker konserviert. Zwei Fotos: Robert Angerhausen



Nach der „Schwarzmalerei“ wurden die Unterlagsplatten von Jens Böcker auf die Schwellen geschraubt. Durch die Vormontage dauert die Montage des Gleises an der Baustelle nicht so lange. 14.10.2023, Foto: Klaus Eggemann



Vor der aktuellen Baustelle in Asendorf wurden noch größere Mengen an Aushub von der Frühjahrsbaustelle beseitigt, und nun sieht das Gleis vom BÜ Homfelder Straße nach Wiehe auch „richtig“ fertig aus. 15.10.2023, Foto: Jens Böcker



Zu Beginn der Baustelle zwischen Bf Vilsen Ort und BÜ Homfelder Straße gab es von Bauleiter Jens Böcker eine Einweisung für die Aktiven. Wieder einmal wurde die DEV-Rotte von Auszubildenden der Mindener Kreisbahnen unterstützt, vielen Dank dafür! 16.10.2023



Am Folgetag sind die Arbeiten voll im Gange und die ersten neuen Schwellen bereits unter den Schienen. Der Einzelschwellenwechsel ist eine mühsame Tätigkeit, aber unerlässlich, wenn nicht der ganze Gleisabschnitt saniert werden soll. 17.10.2023



Nachdem die neuen Schwellen unter den Schienen eingebaut waren, wurden sie am Ende des Bahnsteigs Vilsen Ort bereits mit konservierten Unterlagsplatten und Schwellenschrauben versehen. 17.10.2023



Am Nachmittag schraubte Jens Böcker fleißig mit der Schraubmaschine und im Hintergrund wurde bereits gestopft. Die Zusammenarbeit in der Mehrgenerationen-Gleisbaurotte war wieder sehr produktiv!



Die Stopfmaschine bedienen hier Guido Tschigor und Jürgen Huhnold. Diese Maschine hat der DEV-Rotte seit ihrer Inbetriebnahme in 2019 bereits viel kräftezehrende und zeitintensive Handarbeit erspart.



Die Stopfmaschine kann allerdings nicht alle Handstopparbeiten ersetzen: Den Doppelschwellenstoß musste Jens Böcker dann doch mit dem Stopfhammer stopfen. 17.10.2023, sechs Fotos: Robert Angerhausen



Am Mittwoch begann dann auch für den DEV die Baustelle am BÜ „Altenfelder Weg“ in Asendorf. Nach Beseitigung des Straßenbelages begann das Freilegen der Schwellen, auch hierbei unterstützten die Auszubildenden der Mindener Kreisbahnen tatkräftig! 18.10.2023, Foto: Jens Böcker



Glücklicherweise musste der Rückbau der Schwellen nicht ganz von Hand erfolgen, hier unterstützte die Straßenbaufirma mit dem Bagger. Jens Böcker legte noch die letzten Schwellenköpfe frei, während der Rest der Mannschaft mal kurz zusehen durfte. 18.10.2023, Foto: Robert Angerhausen



Am Donnerstag hatte sich leider der Himmel zugezogen und es regnete, als auf dem Planum die neuen Schwellen ausgelegt waren und dann ausgerichtet wurden zum Auflegen der Schienen.



Auch bei Regen wurde unermüdlich weitergearbeitet an der Montage des Gleises. Gut konserviert wurde das Kleinisen nach und nach verschraubt, die DEV-Rotte stand unter Zeitdruck. 19.10.2023, zwei Fotos: Robert Angerhausen



Gegen 17:30 Uhr dämmerte es bereits, als der Schotter bzw. Splitt mit dem Radlader eingebracht wurde und der Gleisrost verfüllt. Die Feinverteilung des Materials erfolgt von Hand. 19.10.2023, Foto: Jens Böcker



Etwa eine Stunde später war es bereits viel dunkler, als die Stopfmaschine trotz des beständigen Regens zum Einsatz kam, aber die Aktiven der DEV-Gleisbaurotte hielten durch bis zum Schluss! 19.10.2023, Foto: Konrad Mans



Am Freitagmorgen wurden die Anschlüsse der Rillenschienen an die Vignolschienen von einer Fachfirma verschweißt. Danach ging es weiter mit Verfüllen des Gleises und Stopfen. 20.10.2023



Am Sonnabend noch vor dem Mittag wurde mit Ski „Friedhelm“ und dem Schotterwagen weiterer Splitt abgezogen. Gut erkennbar die Pfützen der vorangegangenen Regenschauer. 21.10.2023, zwei Fotos: Robert Angerhausen



Mittagessen gab es im „Hotel 49“: Max Hunold, Jens Böcker, Konrad Mans (mit der Schöpfkelle), Bernhard Öhler, Robert Angerhausen, Sascha Traulle (verdeckt), Ralf Hensel und Jürgen Hunold ließen sich den Eintopf schmecken. Foto: Slg. Robert Angerhausen



Gut gestärkt wurden die Arbeiten nach dem Mittag fortgesetzt und auch die Sonne ließ sich wieder blicken. Das Gleis wurde mit Winden auf Höhe gebracht und dann mit der Stopfmaschine gestopft. 21.10.2023, Foto: Robert Angerhausen



Gegen 15 Uhr fanden die letzten Arbeiten statt, das Gleis lag schon gut. Max Hunold stopfte an den Schienenstößen noch mit dem Stopfhammer, die anderen räumten auf bzw. kontrollierten die Gleislage. 21.10.2023, Foto: Konrad Mans



Nach Beendigung der Gleisbauarbeiten wurde der Bahnübergangsbelag fertiggestellt von der Straßenbaufirma und zum Abschluss die Fahrbahnmarkierungen aufgebracht. Das sieht schon gut aus. 08.11.2023, Foto: Guido Tschigor



Am ersten Advent wartete der Nikolaus mit seinen Engeln im Bf Vilsen Ort auf die Einfahrt des Dampfzuges mit der HOYA. Der Schnee verstärkte die weihnachtliche Stimmung für Fahrgäste und Aktive. 03.12.2023, Foto: RM



HOYA, Dampf und Schnee und dazu ein Fotokurs zu Besuch bei der Museums-Eisenbahn. Eine gelungene Veranstaltung mit schönen Motiven und stimmungsvollen Aufnahmen – bis bald mal wieder! 02.12.2023, Foto: Werner von Buchka